3 *Ludwig der Bayer † 1347.*
4 *Humpis, Patrizier von Ravensburg, BW.*
5 *Hinterbregenzerwald, Vorarlberg, teils Reichspfand seit 1290.*
6 *Egg, Hinterbregenzerwald. Vorarlberg.*
7 *Oberstaufen, Allgäu.*
8 *Jagdberg, Burg bei Schlins, Vorarlberg.*
9 *Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg † 1364.*
10 *Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf zu Vaduz.*
11 *Rorschach am Bodensee.*
12 *Feldkirch, Vorarlberg.*

90. *Biberach,*[1] *1345 Januar 20.*

Herzog Stephan[2] *von Bayern bekennt* «Daz wir ... dem Tollentzer / von Schellenberg[3] / schuldig sien 100 Pfund Constanciens. vmb sein dienst»; *er übergibt ihm dafür die Mühle zu Leutkirch*[4] *bis zur Wiederlösung.*

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München, Neuburg Kopialbuch Bd. 86 (Rechnungsbuch Herzog Stephans II.) fol. 200a. – Papierblatt 28,2 cm lang × 11,1, li. Rand 1,7 cm frei, re. (aussen) unregelmässig, etwa 1,5 cm. – Das Rechnungsbuch Herzog Stephans 1344 – 1347 reicht von fol. 104a bis fol. 209 des Neuburger Kopialbuches n. 86, das in Holzdeckel mit altem gepresstem Lederrücken und zwei Metallschliessen 400 Seiten enthält.

1 *Biberach, BW.*
2 *Stephan II., Sohn Ludwigs des Bayern † 1375.*
3 *Tölzer II. von Schellenberg zu Kisslegg † 1354. – Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 8 – 12 (ohne Benützung dieser Urkunde).*
4 *Leutkirch, BW.*

91. *Augsburg, 1347 Dezember 16.*

Die Brüder Herzog Ludwig[1] *und Herzog Stephan*[2] *von Bayern verkünden ihre Übereinkunft mit dem* «vesten mann[e] Pantleon von Schellenberg»,[3] *dass er ihnen samt acht Mannen mit*

Helmen gegen jedermann dienen soll, vom nächsten 6. Januar ab zwei volle Jahre in eigener Kost gegen den König vom Böhmen,[4] *der sich des Römischen Reiches annimmt. Dafür erhält er als Sold 1200 Gulden auf Michaelstag nach Ablauf dieser Zeit. Es ist ausbedungen, dass er bei Bedarf mit vier Helmen innerhalb der vier Wälder gegen Lieferung der Kost, wie andere Dienstleute zu Dienst stehen soll. Zieht der Feind in das Land Bayern, dann soll er mit acht Helmen zuhilfekommen, gegen Lieferung der Kost.*

Abschrift von etwa 1400 im Hauptstaatsarchiv München im Kopialbuch Neuburg n. 24 fol. 44a. – Papierblatt 29,4 cm lang × 21,5, linker Rand 2 cm frei, rechts unregelmässig, etwa 1 cm frei. – Band in Holzdeckel und gepresstem Lederrücken mit Aufschrift «Allgemeines Staatsarchiv München, Neuburger Kopialbuch 24» *bestehend aus 352 Blättern.*

Auszug: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg III, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1904 n. 543 S. 175 (falsches Datum).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 10 – 11.

1 *Ludwig der Brandenburger, Sohn Kaiser Ludwigs des Bayern † 1361.*
2 *Stephan II., Sohn Ludwigs des Bayern † 1375.*
3 *Pantaleon von Schellenberg zu Kisslegg. – Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 8 – 13.*
4 *Kaiser Karl IV. † 1378.*

92. *Lindau, 1348 Mai 23.*

Sygen,[1] *Äbtissin und das Kapitel des Gotteshauses zu Lindau geben mit einstimmigem Beschluss 4 Pfund Pfennig Konstanzer Münze jährlichen Zinses von Ulrich Rienolts Turm und Anwesen, anstossend an Bürgermeister Konrad Güderschers Haus und die Reichsstrasse, einst Besitz des Johann Blaser selig, genannt* «des Blasers Turn und